

Originale Patina

OLDTIMER Zur Premiere des Zürich Classic Car Award siegt ein unrestauriertes Auto.



Zündholzkopf und Zitrone: Delahaye 135 MS Tüscher.

WETTBEWERB Schwerstarbeit musste die Jury leisten beim zum ersten Mal vergebenen Zürich Classic Car Award. 18 Oldtimer schafften es ins Finale dieses Wettbewerbs, der von den Machern der Dolder Classic und des RAID-Prologs, Christoph Lehmann und Beat Walti, veranstaltet wurde.

Gleich fünf Schweizer Karosserien waren vertreten, dabei drei Kunstwerke von Hermann Graber: ein Alfa Romeo 6C von 1947 und zwei Alvis-Coupés, ein TD21 und ein TC108. Eine Sonderkarosserie auf Bentley-Basis hatte der Basler König im Jahr 1936 geschaffen, und die Zürcher

Karosseriefirma Tüscher fertigte 1937 ein gelbes Cabriolet auf der Basis eines Delahaye 135 MS Chassis an.

Genau dieses Cabriolet, dessen Farben bei der Auftragserteilung mit einer Zitrone und einem Zündholzkopf spezifiziert worden waren, gewann den Best Show Preis, wurde also zum Gesamtsieger erkoren. Das elegante und ungewöhnlich lackierte Cabriolet demonstrierte – da unrestauriert – originale Patina und verschafft einen unverfälschten Blick auf die Zeit zurück, als man Autos noch nach individuellen Anforderungen des Bestellers baute. **BVR**